

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenheitsruf

Jakob Sommer, Sohn des Sommer Hans Jakob und der Susanne Bernhard, verwitwete Sommer, geb. 23. August 1847, und dessen Ehefrau: **Barbara Karolina Sommer, geb. Steinmann**, ursprünglich von Seuzach, Tochter des Steinmann Hans Jakob und der Susanne geb. Stahel, geb. 20. Juli 1847; **Karolina Sommer**, Tochter der Eheleute Sommer-Steinmann, geb. 20. Juni 1879; **Emma Sommer**, Tochter der Eheleute Sommer-Steinmann, geb. 24. April 1882, alle Bürger von Schottikon-Elsau (Zürich),

zuletzt wohnhaft gewesen in St. Gallen, sollen im Jahre 1882 nach Amerika ausgewandert sein. Seither sind von ihnen keine Nachrichten mehr eingetroffen. Jedermann, der über die Vermissten Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich bis zum 31. Juli 1953 beim Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen, I. Abteilung, zu melden. Wenn keine Meldung eingeht, werden die Gesuchten verschollen erklärt.

St. Gallen, den 23. Juli 1952.

Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung,

Der Vizepräsident:

Büchler

824

Eidgenössischer Staatskalender 1952

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1952, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von Fr. 4.65 (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Postcheckkonto III 520.

789

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen.

Sie umfassen die 10 Prozent Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Bundesgericht Präsidium	Bundesgerichts- schreiber	Umfassende und tiefgrün- dige juristische Bildung. Lange Gerichts-, Verwal- tungs- oder Anwaltspraxis. Muttersprache Deutsch oder Französisch. Beherr- schung der französischen bzw. deutschen, gute Kenntnis der italienischen Sprache	18 182 bis 22 278	31. Aug. 1952 (3..)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung eines Gerichtssekretärs besetzt.				
Bundesgericht Präsidium	Bundesgerichts- sekretär	Umfassende jurist. Bildung. Mehrjährige Gerichts-, Verwaltungs- oder Anwalts- praxis. Muttersprache Französisch, gute Kenntnis der deutschen und italie- nischen Sprache	14 364 bis 18 455	31. Aug. 1952 (3..)
Direktion der Eidg. Bauten, in Bern	Heizungs- und Lüftungstechniker	Gründliche Kenntnisse in der Berechnung von Heizungsanlagen sowie von Lüftungs- und Klima- anlagen. Mehrere Jahre Praxis im Bureau und auf der Baustelle. Kenntnis von mindestens zwei Amts- sprachen. Alter nicht über 40 Jahre. Absolventen eines Technikums erhalten den Vorzug	Nach Überein- kunft	17. Aug. 1952 (2..)
Probezeit: 3 Monate. Bewerbungen mit Photo und Gehaltsansprüchen.				
Direktion der Eidg. Militär- versicherung in Bern	Chefarzt und Leiter des Militärsana- toriums Novaggio	Eidg. Diplom, Sanitäts- offizier, mehrjährige Aus- bildung und Praxiserfah- rung in innerer Medizin und Chirurgie. Besitzer des F. M. H. der innern Medizin bevorzugt. Kenntnis der drei Amts- sprachen	Nach Über- einkunft	31. Aug. 1952 (3..)

Eintritt vor Ende des Jahres 1952.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Abteilung für Übermittlungs- truppen, Bern 3	Fachtechnischer Mitarbeiter II. Kl.	Abgeschloss. Technikums- bzw. Hochschulbildung. Befähigung zur Behandlung von allgemeinen Fragen auf dem Gebiete des Über- mittlungswesens. Gewandt- heit in der Redaktion und im Verkehr mit offiziellen Stellen. Offizier der Über- mittlungstruppen od. Über- mittlungsdienste. Sprachen deutsch und französisch. Kenntnisse der englischen und italienischen Sprache erwünscht	9364 bis 13 455	15. Aug. 1952 (1.)
Kriegstechnische Abteilung, Laboratorium in Wimmis (BE)	Ingenieur II. Kl.	Abgeschlossene Hochschul- bildung als Physiker; ein bis zwei Jahre Praxis erwünscht; wenn möglich Offizier	9364 bis 13 455	9. Aug. 1952 (2.)
Zollkreisdirektion in Basel	1 Grenzwacht- Offizier II. Kl. im I. Zollkreis	Offizier der schweiz. Armee (kombattante Truppen); Kenntnis des Grenzwacht- dienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Zollbeamten I. Kl. bekleiden	7727 bis 11 818	10. Aug. 1952 (1.)
	Revisor bei der Zoll- kreisdirektion Basel	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	7227 bis 11 318	10. Aug. 1952 (1.)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.07.1952
Date	
Data	
Seite	618-620
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 970

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.